



Der Markthallen Tag

Von Obst und Gemüse über die Gastronomie bis hin zur Politik – Der Markthallentag hat seine Besonderheiten.

Die Öffnungszeiten der Innsbrucker Markthalle sind, je nachdem wo man sich aufhält, unterschiedlich. Generell ist die Markthalle aber ab 5.45 Uhr geöffnet, der letzte Gastronomiebetrieb wiederum schließt um 22.00 Uhr. Genau genommen gehen die Lichter in der Markthalle aber nur für kurze Zeit aus. „Gitti Muglach vom Paschetto ist unser früher Vogel. An manchen Tagen ist sie schon um 1.00 Uhr da. Für manche der Gastronomiebetriebe endet der Tag, bis alles verstaut ist, wiederum erst gegen Mitternacht“, sagt die Markthallenleiterin Edith Ettlmayr. Der Bauernmarkt im hinteren denkmalgeschützten Bereich der Markthalle hat seine eigenen

„Gesetze“. Je nach Jahreszeit sind einige der Händler dort nur an wenigen Tagen der Woche zu finden, wie Stefanie Steidle und Margit Nolf vom gleichnamigen Obst- und Gemüsestand erzählen: „Um halb vier stehen wir auf und um kurz nach vier sind wir da. Im Winter, solange nichts Frisches wächst, also von Weihnachten bis Mitte März sind wir nur freitags und samstags da. Sobald das frische Zeug kommt, die ersten Radieschen oder die erste Kresse, sind wir dann von Mittwoch bis Samstag hier zu finden.“

Wer kommt wann?

Um dreiviertel sechs kommen die ersten Lieferanten oder Obst- und Gemüsehändler, die ihre Waren in der Markthalle kaufen. Ab sieben Uhr können sich private Kunden mit den tagesfrischen Produkten eindecken, wobei manche der Händler erst um acht aufsperrten und erst dann wirklich alle Waren



Die Familienbetriebe Steidle und Nolf findet man im Bauernmarkt.



Speziell am Wochenende herrscht reges Treiben. Fotos: Michael Steger

verfügbar sind. Am Vormittag kommt die Stammklientel, die sich im Alter zwischen 50 und 70 Jahren bewegt und ihren Einkauf tätigt, aber auch einen Kaffee oder ein Glas Wein konsumiert. Die Markthalle ist am Wochenende von morgens bis abends stark frequentiert. Warenanlieferungen finden den ganzen Tag über statt. Besonders am Nachmit-

tag füllt sich die Terrasse an der Nordseite recht schnell und bietet auch in den frühen Abendstunden für diejenigen, die einen Platz ergattern, ein paar Sonnenstunden und je nach Lust mediterrane Köstlichkeiten. Samstags ist auch Bürgermeister Georg Willi in der Markthalle anzutreffen. „Vieles, was die Markthalle betrifft, ist hochpolitisch“, sagt er.